

Definitionen von „Glück“

A. Siehe Bildungsbaustein Glück & Gefühle, S. 3 und 4.

Seht euch die Tabelle und die Definitionen von „Glück“ auf S. 3 und 4 an und stellt Fragen an Eure Lehrerin / Euren Lehrer, wenn ihr etwas nicht verstanden habt.

B. Siehe Text: „Heute ist mein Lieblingstag“

Lest den Text „Heute ist mein Lieblingstag“. Diskutiert anschließend in der Klasse: Wann erlebt Carla Glück als glücklichen Zufall (*luck*), wann hat sie Glücksmomente (*pleasure*) und wann kann man evtl. von Glück als dauerhaftem Lebensgefühl (*happiness*) bei ihr sprechen? Kennt ihr solche Formen des Glücks auch? Könnte ihr je ein Beispiel für die drei Formen des Glücks nennen?

C. So wird Glück in der Bibel definiert:

Die Bergpredigt, eine große Rede Jesu, beginnt mit den so genannten Seligpreisungen, die man auch als Glückseligpreisungen bezeichnen kann. Sie beginnen immer mit demselben Halbsatz. Hier sind sie wiedergegeben:

Glücklich sind, die da geistlich arm sind ...

Glücklich sind, die da Leid tragen ...

Glücklich sind die Sanftmütigen ...

Glücklich sind, die da hungert und dürstet nach der Gerechtigkeit ...

Glücklich sind die Barmherzigen ...

Glücklich sind, die reinen Herzens sind ...

Glücklich sind, die Frieden stiften ...

Glücklich sind, die um der Gerechtigkeit willen verfolgt werden ...

Aufgaben:

Ihr bekommt nun Textstreifen ausgeteilt, auf denen je einer der hier zitierten Halbsätze abgedruckt ist. Bildet zu jedem Halbsatz eine Kleingruppe und versucht ihn im Sinne dessen, was ihr über die Bibel wisst und im Sinne des christlichen Glaubens zu ergänzen. Es muss sich immer um Formulierungen handeln, die eine Begründung darstellen. Heftet die Textstreifen mit den ergänzten Halbsätzen anschließend an die Tafel und tragt eure Ergebnisse im Plenum vor.